

Gepürfter Jahresbericht

zum 30. Juni 2025

FFPB Global Flex

Publikums-Investmentvermögen gemäß der OGAW-Richtlinie



HAUCK &
AUFHÄUSER
FUND SERVICES

Verwaltungsgesellschaft



HAUCK
AUFHÄUSER
LAMPE

Verwahrstelle

Sehr geehrte Damen und Herren,

der vorliegende Bericht informiert Sie umfassend über die Entwicklung des Sondervermögens FFPB Global Flex.

Das Sondervermögen (nachfolgend auch "Fonds" oder "Investmentvermögen") ist ein Organismus für gemeinsame Anlagen, der von einer Anzahl von Anlegern Kapital einsammelt, um es gemäß einer festgelegten Anlagestrategie zum Nutzen dieser Anleger zu investieren. Der Fonds ist ein Investmentvermögen gemäß der Richtlinie 2009/65/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 13. Juli 2009 zur Koordinierung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften betreffend bestimmte Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren in ihrer jeweils gültigen Fassung (nachfolgend "OGAW") im Sinne des Kapitalanlagegesetzbuchs (nachfolgend "KAGB"). Er wird von der Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A. verwaltet.

Der Kauf und Verkauf von Anteilen an dem Sondervermögen erfolgt auf Basis des Verkaufsprospekts, des Basisinformationsblattes für verpackte Anlageprodukte für Kleinanleger und Versicherungsanlageprodukte (PRIIP) und der Allgemeinen Anlagebedingungen in Verbindung mit den Besonderen Anlagebedingungen in der jeweils geltenden Fassung.

Wir möchten noch darauf hinweisen, dass Änderungen der Vertragsbedingungen des Sondervermögens sowie sonstige wesentliche Anlegerinformationen an die Anteilinhaber im Internet unter www.hauck-aufhaeuser.com bekannt gemacht werden. Hier finden Sie ebenfalls aktuelle Fondspreise und Fakten zu Ihren Fonds.

Der Bericht umfasst den Zeitraum vom 1. Juli 2024 bis zum 30. Juni 2025.



Inhalt

Management und Verwaltung	4
Tätigkeitsbericht	5
FFPB Global Flex	12
Anhang.....	23
Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	28
Sonstige Informationen – nicht vom Prüfungsurteil zum Jahresbericht umfasst	31



Management und Verwaltung

Verwaltungsgesellschaft

Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A.

R.C.S. Luxembourg B28878
1c, rue Gabriel Lippmann, L-5365 Munsbach
Gezeichnetes Kapital zum 31. Dezember 2024: EUR 11,0 Mio.

Aufsichtsrat der Verwaltungsgesellschaft

Vorsitzender

Qiang Liu (seit dem 10. März 2025)

Vice President
Fosun International Limited

Dr. Holger Sepp (bis zum 6. März 2025)

Vorstand
Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG, Frankfurt am Main

Mitglieder

Marie-Anne van den Berg

Independent Director

Andreas Neugebauer

Independent Director

Vorstand der Verwaltungsgesellschaft

Vorsitzender

Christoph Kraiker

Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A., Luxemburg

Stellvertretende Vorsitzende

Elisabeth Backes

Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A., Luxemburg

Mitglied

Wendelin Schmitt

Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A., Luxemburg

Verwahrstelle

Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG *

Kaiserstraße 24, D-60311 Frankfurt am Main

Fondsmanager

Fürst Fugger Privatbank Aktiengesellschaft

Maximilianstraße 38, D-86150 Augsburg

Abschlussprüfer

KPMG AG

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

THE SQUAIRE
Am Flughafen, D-60549 Frankfurt am Main

Sonstige Angaben

Wertpapierkennnummer / ISIN

A2P45D / DE000A2P45D3

Stand: 30. Juni 2025

* Hierbei handelte es sich bis zum 30.06.2025 um ein verbundenes Unternehmen.



Tätigkeitsbericht

Anlageziel und -strategie

Der Fonds strebt eine breite Streuung des Anlagevermögens über Regionen und Branchen an. Es sollen für den Fonds nur solche Vermögensgegenstände erworben werden, die Ertrag und/oder Wachstum erwarten lassen.

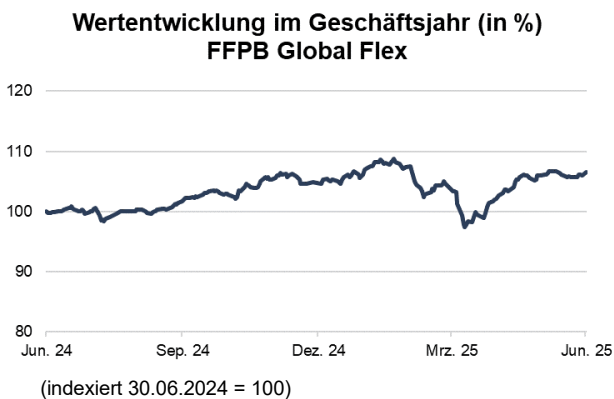
Der Fonds orientiert sich nicht an einem Vergleichsindex.

Im Rahmen der diskretionären Verwaltung des Fonds betreibt die Gesellschaft eine aktive Auswahl der nach dem KAGB und den Anlagebedingungen zugelassenen Vermögensgegenstände. Hierfür bilden die fundierten Auswertungen der global vernetzten Investmentspezialisten des Fondsmanagements die Entscheidungsgrundlage.

Das Fondsmanagement nutzt für die Verwaltung des Fonds keinen Vergleichsindex, weil es davon überzeugt ist, dass die Fokussierung auf eine variable Portfoliozusammensetzung das beste Mittel zur Realisierung der Anlagestrategie darstellt.

Es kann jedoch keine Garantie gegeben werden, dass die oben genannten Anlageziele erreicht werden.

Entwicklung im Geschäftsjahr



Die Wertentwicklung des Fonds FFPB Global Flex beträgt +6,57 % im Geschäftsjahr (berechnet gemäß BVI-Methode exkl. Verkaufsprovisionen).

Die Wertentwicklung ist die prozentuale Veränderung zwischen dem angelegten Vermögen am Anfang des Anlagezeitraums und seinem Wert am Ende des Anlagezeitraums und beruht auf der Annahme, dass etwaige Ausschüttungen wieder angelegt wurden. Historische Wertentwicklungen lassen keine Rückschlüsse auf eine ähnliche Entwicklung in der Zukunft zu.

Zu Beginn des Berichtszeitraums entwickelten sich die Aktienmärkte positiv. Zunächst rückte das bislang vorherrschende Thema KI und die daraus resultierende starke Outperformance des Technologiesektors etwas in den Hintergrund. Während die großen Technologiewerte konsolidierten, füllten die bis dato vernachlässigten Aktien diese Lücke. Insbesondere kleinere Aktien entwickelten sich gut. Auch unterbewertete Aktien, sogenannte Value-Aktien, sprangen in die Bresche. Von der Schwäche der großen Technologie-Aktien konnten wir durch eine Absicherungsposition auf den Nasdaq 100 profitieren. Das Renten Umfeld zeigte sich leicht positiv, schwächere Konjunkturdaten führten zu einer steigenden Wahrscheinlichkeit für eine erste Zinssenkung im September in den USA. Auf der Rentenseite kauften wir eine Porsche-Anleihe mit Laufzeit 2032 und einer attraktiven Rendite. Bei den Aktien bewahrten wir eine ruhige Hand und führten keine Veränderungen oder Aufstockungen durch. Auf der Fondsseite gingen wir eine Position im RiverNorth Relative Value ein, einer Arbitragestrategie mit Fokus auf geschlossene Fonds, von der wir uns eine gewisse unabhängige Entwicklung gegenüber den Aktienmärkten erwarten.

Im August sahen wir einen dynamischen Abverkauf an den weltweiten Aktienmärkten, ehe es fast ebenso dynamisch wieder steil nach oben ging. Der japanische Nikkei erlitt einen starken Kurseinbruch. Selbst am Jahresende hatte er die Höchststände von Anfang Juli noch nicht wieder erreicht. Der FFPB Global Flex war für diesen Ausverkauf zunächst gut positioniert, mit einer sehr niedrigen Aktienquote. Von der guten Erholung konnten wir aber dann nicht richtig profitieren, da wir die Aktienquote unverändert ließen. Uns fehlte nach der Urlaubszeit letzten Endes die Überzeugung, Risiko aufzubauen. Die v-förmige Erholung ermöglichte nur spekulative Einstiege. Der Monat stand zudem im Zeichen der US-Notenbank, die eine erste Zinssenkung seit langem für den September andeutete. Von dieser Entwicklung konnten die Anleihen profitieren, die sich im August besser als Aktien entwickelten.

Der September startete schwach, ehe die US-Notenbank mit einer Zinssenkung für eine erneute Belebung der Aktienmärkte sorgte. Sie führte wichtige Indizes wie den S&P 500 zu einem neuen Allzeithoch. Die Dimension der Zinssenkung in Höhe von 50 Basispunkten überraschte die Marktteilnehmer etwas, denn ein so großer Zinsschritt sendete eigentlich das Signal, dass die US-Notenbank mit einer größeren Abkühlung rechne. Während die



Rentenmärkte eine größere Abkühlung der Konjunktur einpreisten, spielten die Aktienmärkte eine weiche Landung. Die chinesischen Aktienmärkte waren durch gute Prognosen der wirtschaftlichen Kennzahlen die Überraschung im September und holten innerhalb weniger Tage die Kursverluste von einem Jahr auf. Das Einzeltitelportfolio haben wir im September angepasst. Verkauft wurden die Titel Salesforce Inc., Xylem Inc., PDD Holdings Inc., Adobe Inc. und Shell PLC. Gekauft wurden Procter & Gamble Co., Walmart Inc., Mercadolibre Inc., Alphabet Inc., Meta Platforms Inc., Netflix Inc. sowie Oracle Corp. Mit den neu allokierten Titeln haben wir ein gutes Gleichgewicht zwischen Value- und Growth-Titeln aufgebaut. Auf der Fondsseite kauften wir mit dem CIM Dividend Income in Asien zu. Er legt seinen Fokus auf eine hohe Dividendenrendite und hatte das Potenzial, sich auch dann gut zu entwickeln, hätte sich die chinesische Aktienrallye nur als Strohfeuer entpuppt.

In der ersten Monatshälfte des Oktobers sahen wir feste Aktienkurse, was sich aber in der zweiten Monatshälfte änderte. Die Berichtssaison sahen viele Marktteilnehmer als gute Gelegenheit an, Gewinne mitzunehmen, vor allem mit der anstehenden US-Präsidentenwahl im Hinterkopf. Interessanter waren allerdings die Anleihenmärkte, wo überraschend robuste Konjunkturdaten bzw. resiliente Konsumenten für steigende Renditen sorgten. In den USA stiegen diese bei Staatsanleihen mit 10-jähriger Laufzeit deutlich an. Bereits eingepreiste Zinssenkungen wurden so wieder ausgepreist. Auf der Aktienseite haben wir einige kleinere Veränderungen vorgenommen. Auf der Kaufseite waren wir bei der Ferrari Aktie aktiv. Hier überzeugte uns die relative Stärke zum Gesamtmarkt und der Luxus-Fokus des Unternehmens, der eine niedrigere Konjunktursensitivität erwarten ließ. Ferner haben wir die Aktie der Marvell Technologies gekauft. Das US-Technologieunternehmen überzeugt durch hohe Wachstumsraten. Verkauft haben wir die First Solar Aktie, die kurztechnisch stagnierende Tendenzen zeigte und bei der wir uns daher zu einer Gewinnmitnahme entschieden haben. Auf der Fondsseite haben wir in der zweiten Monatshälfte Gewinne im Xtrackers S&P 500 ETF mitgenommen und die bestehende Position halbiert. Den Franklin Templeton Western Asset Macro Opportunities Bond mussten wir verkaufen, da der Fonds Ende Oktober geschlossen werden sollte.

Das wichtigste Ereignis im November für die Kapitalmärkte war die US-Präsidentenwahl, deren Ausgang wohl zu einer Neubewertung des Konjunkturausblicks führen wird. Mit der Wahl Donald Trumps hatte sich die Wahrscheinlichkeit für eine Rezession in den USA reduziert. Schwer vorstellbar, dass mit einem marktwirtschaftlichen Maßnahmenpaket, welches Deregulierung, Steuersenkungen und Effizienzverbesserungen enthalten wird, keine weiche Landung der US-Wirtschaft gelingen sollte. Die Aktienmärkte in den USA haben zunächst dementsprechend positiv reagiert. Auch der US-Dollar wurde stark. Bei den Einzeltiteln haben wir die Newmont durch die Atlassian ersetzt. Newmont, als global agierender Goldproduzent, zeigte nach dem schwächeren Quartalergebnis weiterhin eine deutliche Underperformance zum gesamten Sektor. Atlassian ist ein Technologieunternehmen, das eine IT-Plattform für Projektmanagement und ähnliche Projekte bereitstellt. Das Unternehmen besticht durch eine hervorragende Bilanz und starke Wachstumszahlen. Auf der Fondsseite haben wir auf die positive Stimmung reagiert und die Aktienquote sowie die Gewichtung im US-Dollar erhöht. Wir haben bei US Small Caps mit dem Heptagon Driehaus US Small Caps zugekauft. Im weiteren Verlauf sind wir aus taktischen Gründen wieder vorsichtiger geworden und haben beim Xtrackers S&P 500 ETF größere Gewinne realisiert. Um taktisch flexibel zu bleiben, haben wir die stabilisierenden Fonds Lazard Rathmore Alternative und Variety CKC Credit Opportunity nachgekauft.

Der Dezember konnte leider nicht an den starken Vormonat November anknüpfen und stand dementsprechend ganz im Zeichen der Gewinnmitnahmen. Grund für die rasch nachlassende Euphorie war die letzte Notenbanksitzung der Fed im Jahr 2024. Zwar wurde der Leitzins um 25 Basispunkte auf 4,5 % gesenkt, jedoch äußerte sich Fed-Chef Jerome Powell sehr falkenhaft und stellte nur zwei anstatt vier Zinssenkungen für 2025 in Aussicht. Er ging sogar noch einen Schritt weiter und schloss eine Zinserhöhung nicht aus. Als Reaktion wurden sowohl Big als auch Small Cap Titel abverkauft und die Renditen von US-Treasuries stiegen rasant an. Auch der Euro musste gegenüber dem US-Dollar starke Einbußen verzeichnen. Auf der Fondsseite wurde vergangenen Monat der Alma Recurrent Energy Infrastructure Fonds allokiert. Der Fonds investiert in nordamerikanische Energieunternehmen. Unter Trump dürfte der Energie und Infrastruktursektor stark profitieren. Im Aktiensegment wurde lediglich die Arista Networks neu ins Portfolio aufgenommen. Das Unternehmen für Cloud-Netzwerke profitiert von der KI-Revolution und zeichnet sich durch starkes Wachstum und eine hervorragende Bilanzqualität aus.

Die Aktienmärkte starteten robust ins neue Börsenjahr 2025. Beflügelt von der Hoffnung auf eine wirtschaftsfreundliche Politik der neuen US-Regierung, konnten sich US-Aktien positiv entwickeln. Auch die europäischen Märkte konnten einen guten Start hinlegen und beendeten den Monat mit deutlichen Kursgewinnen. Während die US-Märkte als teuer bewertet galten, erschienen die europäischen Aktienmärkte im Vergleich deutlich unterbewertet. In Asien starteten die Märkte verhalten, konnten jedoch gegen Monatsende aufholen, als überraschend positive Nachrichten über Fortschritte eines chinesischen Startups im Bereich Künstliche Intelligenz veröffentlicht wurden. Dies führte zu einer stärkeren Konsolidierung im US-amerikanischen IT-Sektor. Bei den Einzeltiteln haben wir uns aufgrund einer enttäuschenden Performance von Procter & Gamble getrennt und stattdessen Schneider Electric gekauft, da dieses Unternehmen vom Wachstum des Datenzentrummarktes profitieren dürfte. Zudem wurde BlackRock in das Portfolio aufgenommen, um sowohl im ETF-Sektor als auch im Private-Equity-Bereich positioniert zu sein. Als letzter Titel wurde der Sportbekleidungshersteller Lululemon gekauft, der sich durch solides Wachstum und hohe Bilanzqualität auszeichnet.

Der Februar war für die US-Börsen von hoher Volatilität geprägt, insbesondere Tech-Titel standen unter Druck. Dank der breiten Streuung im Fonds konnte dieser Drawdown jedoch gut abgefedert werden, so dass das Einzeltitel-Portfolio unverändert blieb. Mit der Fälligkeit einer Bundesanleihe wurde zusätzliche Liquidität frei, die in zwei Unternehmensanleihen von RWE und Deutsche Lufthansa mit längeren Laufzeiten investiert wurde. Der Monat stand im Zeichen europäischer Value-Aktien, die sich stetig nach oben entwickelten. Der Invesco MDAX-ETF legte nahezu kontinuierlich zu, während auch chinesische Aktien positiv abschlossen. Beide wirken sowohl in absoluter Höhe als auch im Vergleich zu ihrer eigenen Historie günstig bewertet. Die Unsicherheit der Marktteilnehmer über mögliche negative Auswirkungen durch höhere Zölle auf chinesische Produkte hat dem chinesischen Aktienmarkt zu diesem Zeitpunkt nicht geschadet. Der UBS China Opportunity Fonds entwickelte sich daher sehr erfreulich. In den USA gab es Gewinnmitnahmen, insbesondere bei Wachstumswerten, was vor allem den Driehaus US Small Caps belastete. Die Gewinnprognosen für diese Segmente sind jedoch positiv, da diese Anlageklasse weniger von Zöllen betroffen sein sollte, da nur ein kleinerer Teil der Umsätze exportiert wird.

Im März 2025 blieben die Finanzmärkte von Turbulenzen geprägt, die durch politische Entscheidungen und wirtschaftliche Entwicklungen ausgelöst wurden. Die Ängste vor einem globalen Handelskrieg dämpften den Börsenaufschwung, der ursprünglich durch Trumps Wahl zum US-Präsidenten



angestoßen worden war. In Europa schnitten die Aktienmärkte weiterhin besser ab als in den USA. In Deutschland wurden zu Beginn des Monats die Sondierungsgespräche zwischen Union und SPD erfolgreich abgeschlossen, sodass Koalitionsverhandlungen aufgenommen werden konnten. Der alte Bundestag verabschiedete in diesem Zuge noch ein Sondervermögen von 500 Milliarden Euro, was vor allem die Wirtschaft erfreute. Besonders das Baugewerbe blickt nach ifo-Umfragen zuversichtlicher in die Zukunft, da ein erheblicher Teil der Mittel in Infrastrukturprojekte fließen soll. Die Renditen der zehnjährigen Bundesanleihen stiegen deutlich, was jedoch auch zu höheren Baukosten führte und den Sektor erneut unter Druck setzte. Mittelständische Unternehmen konnten positive Handelstage verzeichnen, da die Aussichten auf mögliche Investitionen ihre Stimmung verbesserten. Die EZB entschloss sich, die Zinsen um 25 Basispunkte zu senken, während die Fed unter Jerome Powell weiterhin die Forderungen von Präsident Trump unbeachtet lies und am Zinsniveau nichts änderte. Aufgrund des starken Renditeanstiegs trennten wir uns vom Immobilienkonzern Vonovia. Außerdem wurde das Exposure bei Wachstumswerten reduziert und Arista Networks verkauft. Die frei gewordene Liquidität wurde in Siemens Energy und Deutsche Börse investiert. Mit diesen beiden Käufen wollen wir von der erhöhten Volatilität in Deutschland sowie zusätzlich vom geschnürten Fiskalpaket, von dem 100 Milliarden in den Klimaschutz fließen sollen, profitieren. Auf der Fondsseite haben wir mit dem Amundi Nasdaq 100-ETF bei den großen Technologietiteln antizyklisch eine Position aufgebaut, als dieser die wichtige 200-Tage-Linie testete. Fundamental unterbewertete Aktien hielten sich vergleichsweise stabil. Der Kopernik Global All Cap kam mit diesem Umfeld gut zurecht und entwickelte sich erfreulich. Die chinesischen Märkte haben in der zweiten Märzhälfte nach der starken Wertentwicklung, insbesondere von chinesischen Technologiewerten, konsolidiert. Auch der Invesco M-DAX ETF konsolidierte in der zweiten Monatshälfte stärker.

Aktuelle Kapitalströme zeigen: Europa ist zurück. Während die USA mit handelspolitischem Chaos, hoch bewerteten Tech-Titeln und geopolitischen Risiken kämpft, entwickelt sich Europa zu einer attraktiven Alternative. „Buy Europe“ ist mehr als eine Reaktion auf Unsicherheit – es bietet die Gelegenheit zur strategischen Neuorientierung. Der Rückgang des US-Übergewichts ist daher nicht nur eine Frage der Diversifikation, sondern bietet auch Chancen auf Outperformance, die wir durch unsere Positionierung im FFPB Global Flex nutzen wollen.

Zu Beginn des zweiten Quartals sorgte der sogenannte „Liberation Day 2025“, also Befreiungstag der USA von ungerechten Zöllen, für einen dynamischen Ausverkauf an den Aktienmärkten, da die von der US-Regierung geplanten Zölle deutlich höher ausfallen könnten, als befürchtet. Die Aktien- und Rentenmärkte sprachen eine klare Sprache – das Missfallen über die geplanten Maßnahmen zeigten sie in Form von deutlichen Kursverlusten und steigenden Renditen. Ein starker Anstieg der Renditen von US-Staatsanleihen und damit potenziell höheren Refinanzierungskosten für die USA brachte die US-Regierung schließlich zu einem Zurückrudern bei den ausgesprochenen Maßnahmen. Dies geschah zum Zeitpunkt extremer Verunsicherung der Marktteilnehmer und Unternehmen. Selbst die Zentralbanken zeigten sich verunsichert, ob sie die Wirtschaft nun bremsen oder unterstützen sollen. Das Verschieben der Zolleinsetzung um 90 Tage, um Zeit für die Verhandlungen mit den wichtigsten Handelspartnern zu gewinnen, brachte die erwünschte und erhoffte Wirkung – die Aktienmärkte erholten sich. Im Aktienkorb wurde Lululemon aufgrund des eingetrübten US-Konsumverhaltens verkauft. Stattdessen wurden SAP, E.ON und Novartis ins Portfolio aufgenommen. Sowohl SAP als auch Novartis hatten sehr gute Quartalszahlen veröffentlicht und bestätigten bzw. erhöhten ihre Jahresprognosen. E.ON, mit seinem defensiven Geschäftsmodell, diente zur Stabilisierung des Portfolios. Auf der Fondsseite wurde die Phase hoher Volatilität ausgenutzt und es wurden ETFs nachgekauft, um das breite Marktbeta zu erwischen. Zum einen kauften wir den Amundi Nasdaq 100 ETF in Euro gehedged nach, da bei den Technologietiteln der Verkaufsdruck zuvor mit am stärksten war. Auch beim Invesco MDAX-ETF wurde die Position erhöht.

Im darauffolgenden Monat Mai setzte sich die Erholung an den Aktienmärkten fort. Unterstützt wurden die Aktienmärkte durch eine gewisse Entspannung in der Zollthematik zwischen China und den USA, die im Laufe des Monats zu einer Verschiebung der Einführung der Zölle um 90 Tage führte. Auch ein Zollabkommen der USA mit Großbritannien unterstützte, während die Verhandlungen zwischen den USA und der EU nur kurz belasteten, genauso wie die Herabstufung der Bonität der USA durch Moody's. Die Börsen wurden im Mai auch durch positive Quartalszahlen, etwa von Meta und Microsoft unterstützt. Der Aktienbasket wurde im Mai etwas verändert. Verkauft wurden Atlassian Corp. und Marvell Technology aufgrund schwacher Performance und einem pessimistischen Ausblick. Als Ersatz wurden die Aktien von Berkshire Hathaway, Broadcom sowie Intuit allokiert. Berkshire als Konglomerat hat in der Vergangenheit bei Börsenturbulenzen immer wieder für Stabilität gesorgt. Broadcom ist ein weiterer Profiteur der KI-Revolution und Intuit kann dank KI seine Softwareprodukte immer effizienter gestalten, was sich in den jüngsten Quartalszahlen bemerkbar gemacht hatte. Zusätzlich wurde die Stellantis Anleihe mit Laufzeit bis 2031 mit einem soliden Kursgewinn veräußert. Auf der Fondsseite entwickelte sich der Amundi Nasdaq 100 ETF sehr gut, nachdem Technologiewerte im Mai sehr gefragt waren. Neben dem Invesco MDAX ETF, der ebenfalls stark war, war dies unsere größte Position im Portfolio. Aktien von Schwellenländern litten etwas unter der Zollthematik und blieben hinter der breit angelegten Wertentwicklung zurück.

Zum Ende des Berichtszeitraums stiegen die globalen Aktienmärkte, angetrieben von der rückläufigen Inflation und der Stärke von Technologieaktien, wobei der S&P 500 und der Nasdaq solide Gewinne verzeichneten. Handelskonflikte tauchten wieder auf, als die USA mögliche neue Zölle auf China ins Spiel brachten, während erhöhte Spannungen zwischen Iran und Israel die Ölpreise kurzzeitig stärker hoben, ohne das Angebot stark zu beeinträchtigen. In Europa fiel die deutsche Inflation niedriger als erwartet aus, in Richtung des Zielkorridors von 2 %, was den Euro stärkte und Spekulationen über eine nachgiebigere EZB-Zinspolitik anheizte, während der US-Dollar im Vergleich im Laufe des Monats schwächer wurde. Der NATO-Gipfel in Den Haag konzentrierte sich auf Verteidigungspflichten und strategische Koordinierung angesichts steigender geopolitischer Risiken, hatte jedoch nur begrenzte unmittelbare Auswirkungen auf die Märkte. Insgesamt blieben die Märkte trotz Unsicherheit robust und beendeten den Monat höher. Im Aktienbasket blieb die Positionierung im Juni unverändert. Auf der Fondsseite haben wir nach der guten Erholung seit April begonnen Gewinne zu realisieren und haben unsere Positionen im Amundi Nasdaq 100-ETF und Invesco MDAX-ETF reduziert.



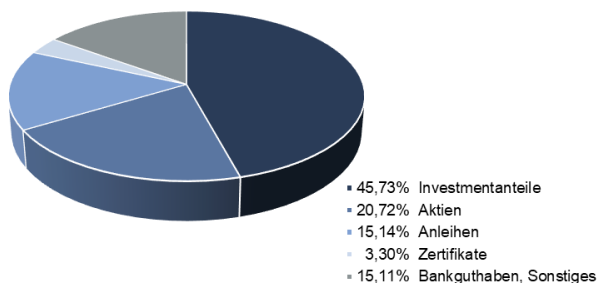
Die 5 größten Portfoliositionen zum Berichtsstichtag:

(in % des Nettofondsvermögens)

DWS Instl-ESG EO Money Market Inhaber-Anteile IC	4,53 %
DWS Floating Rate Notes Inhaber-Anteile TFD	3,95 %
Heptagon Fd-Drieh.US Sm.Ca.Eq. Reg. Shs I USD Acc.	3,90 %
Man Fds-Man Jap.CoreAlpha Equ. Reg.Shs.I JPY Dis.	3,87 %
Deut. Börse Commodities GmbH Xetra-Gold IHS 2007(09/Und)	3,17 %

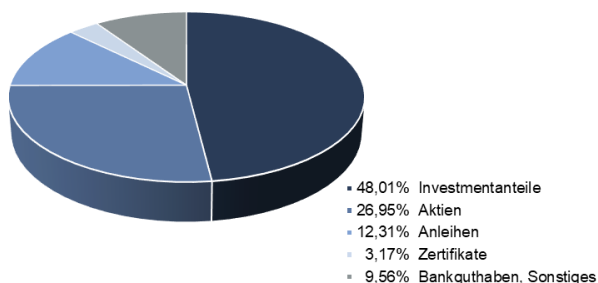
Zum Ende der vorherigen Berichtsperiode bestand folgende Anlagestruktur:

Anlagestruktur zum 30.06.2024



Zum 30. Juni 2025 ergibt sich folgende Aufteilung des Portfolios:

Anlagestruktur zum 30.06.2025



Im Geschäftsjahr wurde ein Veräußerungsergebnis in Höhe von insgesamt EUR 819.813,64 realisiert. Dieses ergibt sich aus realisierten Veräußerungsgewinnen in Höhe von EUR 2.181.741,72 sowie aus realisierten Veräußerungsverlusten in Höhe von EUR 1.361.928,08. Das Veräußerungsergebnis ist im Wesentlichen auf die Veräußerungen von Investmentanteilen zurückzuführen.

Angaben zu wesentlichen Ereignissen im Geschäftsjahr

Mit Wirkung zum 1. Mai 2025 erfolgte eine Gebührenanpassung.

Sonstige Hinweise

Das Portfoliomanagement des Fonds FFPB Global Flex war innerhalb des Geschäftsjahres ausgelagert an die Fürst Fugger Privatbank Aktiengesellschaft.

Die Vermögenswerte des Fonds werden bei Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG verwahrt. Bei diesem Unternehmen handelte es sich bis zum 30. Juni 2025 um ein verbundenes Unternehmen. Die niederländische Bankengruppe ABN AMRO Bank N.V. hat zum 30. Juni 2025 den Kauf der Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG (HAL) erfolgreich abgeschlossen. Die in Luxemburg ansässige Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A. (HAFS) sowie deren Tochtergesellschaften Hauck & Aufhäuser Administration Services S.A. (HAAS) und HAL Fund Services Ireland Limited (HALFI) waren von der Übernahme ausgeschlossen und verbleiben vollständig im Eigentum der Fosun-Gruppe.



Hauptanlagerisiken

Das Sondervermögen war im Geschäftsjahr den folgenden wesentlichen Risiken ausgesetzt.

Die Vermögensgegenstände, in die die Gesellschaft für Rechnung des Fonds investiert, unterliegen Risiken. So können Wertverluste auftreten, indem der Marktwert der Vermögensgegenstände gegenüber dem Einstandspreis fällt oder Kassa- und Terminpreise sich unterschiedlich entwickeln.

Die Kurs- oder Marktwertentwicklung von Finanzprodukten hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die wiederum von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird. Auf die allgemeine Kursentwicklung insbesondere an einer Börse können auch irrationale Faktoren wie Stimmungen, Meinungen und Gerüchte einwirken. Schwankungen der Kurs- und Marktwerte können auch auf Veränderungen der Zinssätze, Wechselkurse oder der Bonität eines Emittenten zurückzuführen sein.

Aktien unterliegen erfahrungsgemäß starken Kursschwankungen und somit auch dem Risiko von Kursrückgängen. Diese Kursschwankungen werden insbesondere durch die Entwicklung der Gewinne des emittierenden Unternehmens sowie die Entwicklungen der Branche und der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung beeinflusst. Das Vertrauen der Marktteilnehmer in das jeweilige Unternehmen kann die Kursentwicklung ebenfalls beeinflussen. Dies gilt insbesondere bei Unternehmen, deren Aktien erst über einen kürzeren Zeitraum an der Börse oder einem anderen organisierten Markt zugelassen sind; bei diesen können bereits geringe Veränderungen von Prognosen zu starken Kursbewegungen führen. Ist bei einer Aktie der Anteil der frei handelbaren, im Besitz vieler Aktionäre befindlichen Aktien (sogenannter Streubesitz) niedrig, so können bereits kleinere Kauf- und Verkaufsaufträge eine starke Auswirkung auf den Marktpreis haben und damit zu höheren Kursschwankungen führen.

Mit der Investition in festverzinsliche Wertpapiere ist die Möglichkeit verbunden, dass sich das Marktzinsniveau ändert, das im Zeitpunkt der Begebung eines Wertpapiers besteht. Steigen die Marktzinsen gegenüber den Zinsen zum Zeitpunkt der Emission, so fallen i.d.R. die Kurse der festverzinslichen Wertpapiere. Fällt dagegen der Marktzins, so steigt der Kurs festverzinslicher Wertpapiere. Diese Kursentwicklung führt dazu, dass die aktuelle Rendite des festverzinslichen Wertpapiers in etwa dem aktuellen Marktzins entspricht. Diese Kursschwankungen fallen jedoch je nach (Rest-)Laufzeit der festverzinslichen Wertpapiere unterschiedlich stark aus. Festverzinsliche Wertpapiere mit kürzeren Laufzeiten haben geringere Kursrisiken als festverzinsliche Wertpapiere mit längeren Laufzeiten. Festverzinsliche Wertpapiere mit kürzeren Laufzeiten haben demgegenüber in der Regel geringere Renditen als festverzinsliche Wertpapiere mit längeren Laufzeiten. Geldmarktinstrumente besitzen aufgrund ihrer kurzen Laufzeit von maximal 397 Tagen tendenziell geringere Kursrisiken. Daneben können sich die Zinssätze verschiedener, auf die gleiche Währung lautender zinsbezogener Finanzinstrumente mit vergleichbarer Restlaufzeit unterschiedlich entwickeln.

Die Risiken der Anteile an anderen Investmentvermögen, die für den Fonds erworben werden (sogenannte „Zielfonds“), stehen in engem Zusammenhang mit den Risiken der in diesen Zielfonds enthaltenen Vermögensgegenstände bzw. der von diesen verfolgten Anlagestrategien. Da die Manager der einzelnen Zielfonds voneinander unabhängig handeln, kann es aber auch vorkommen, dass mehrere Zielfonds gleiche oder einander entgegengesetzte Anlagestrategien verfolgen. Hierdurch können bestehende Risiken kumulieren, und eventuelle Chancen können sich gegeneinander aufheben. Es ist der Gesellschaft im Regelfall nicht möglich, das Management der Zielfonds zu kontrollieren. Deren Anlageentscheidungen müssen nicht zwingend mit den Annahmen oder Erwartungen der Gesellschaft übereinstimmen. Der Gesellschaft wird die aktuelle Zusammensetzung der Zielfonds oftmals nicht zeitnah bekannt sein. Entspricht die Zusammensetzung nicht ihren Annahmen oder Erwartungen, so kann sie gegebenenfalls erst deutlich verzögert reagieren, indem sie Zielfondsanteile zurückgibt. Offene Investmentvermögen, an denen der Fonds Anteile erwirbt, könnten zudem zeitweise die Rücknahme der Anteile aussetzen. Dann ist die Gesellschaft daran gehindert, die Anteile an dem Zielfonds zu veräußern, indem sie diese gegen Auszahlung des Rücknahmepreises bei der Verwaltungsgesellschaft oder Verwahrstelle des Zielfonds zurückgibt.

Das Sondervermögen investiert in Zertifikate. Hieraus können sich zusätzliche Risiken ergeben z.B. durch längere Laufzeiten, fehlende Liquidität oder niedrigere Standards in der Rechnungslegung. Diese Engagements können mit hohen Gewinnen oder aber auch hohen Verlusten bis hin zum Totalverlust verbunden sein.

Die Gesellschaft legt liquide Mittel des Fonds bei der Verwahrstelle oder anderen Banken für Rechnung des Fonds an. Für diese Bankguthaben ist teilweise ein Zinssatz vereinbart, der dem European Interbank Offered Rate (Euribor) abzüglich einer bestimmten Marge entspricht. Sinkt der Euribor unter die vereinbarte Marge, so führt dies zu negativen Zinsen auf dem entsprechenden Konto. Abhängig von der Entwicklung der Zinspolitik der Europäischen Zentralbank können sowohl kurz-, mittel- als auch langfristige Bankguthaben eine negative Verzinsung erzielen.

Die Gesellschaft darf für den Fonds Derivatgeschäfte abschließen. Der Kauf und Verkauf von Optionen sowie der Abschluss von Terminkontrakten sind mit folgenden Risiken verbunden:

- Durch die Verwendung von Derivaten können Verluste entstehen, die nicht vorhersehbar sind und sogar die für das Derivatgeschäft eingesetzten Beträge überschreiten können.
- Kursänderungen des Basiswertes können den Wert eines Optionsrechts oder Terminkontraktes vermindern. Vermindert sich der Wert und wird das Derivat hierdurch wertlos, kann die Gesellschaft gezwungen sein, die erworbenen Rechte verfallen zu lassen. Durch Wertänderungen des einem Swap zugrunde liegenden Vermögenswertes kann der Fonds ebenfalls Verluste erleiden.
- Ein liquider Sekundärmarkt für ein bestimmtes Instrument zu einem gegebenen Zeitpunkt kann fehlen. Eine Position in Derivaten kann dann unter Umständen nicht wirtschaftlich neutralisiert (geschlossen) werden.
- Durch die Hebelwirkung von Optionen kann der Wert des Fondsvermögens stärker beeinflusst werden, als dies beim unmittelbaren Erwerb der Basiswerte der Fall ist. Das Verlustrisiko kann bei Abschluss des Geschäfts nicht bestimmbar sein.



- Der Kauf von Optionen birgt das Risiko, dass die Option nicht ausgeübt wird, weil sich die Preise der Basiswerte nicht wie erwartet entwickeln, so dass die vom Fonds gezahlte Optionsprämie verfällt. Beim Verkauf von Optionen besteht die Gefahr, dass der Fonds zur Abnahme von Vermögenswerten zu einem höheren als dem aktuellen Marktpreis, oder zur Lieferung von Vermögenswerten zu einem niedrigeren als dem aktuellen Marktpreis verpflichtet ist. Der Fonds erleidet dann einen Verlust in Höhe der Preisdifferenz minus der eingenommenen Optionsprämie.
- Bei Terminkontrakten besteht das Risiko, dass die Gesellschaft für Rechnung des Fonds verpflichtet ist, die Differenz zwischen dem bei Abschluss zugrunde gelegten Kurs und dem Marktkurs zum Zeitpunkt der Glattstellung bzw. Fälligkeit des Geschäftes zu tragen. Damit würde der Fonds Verluste erleiden. Das Risiko des Verlusts ist bei Abschluss des Terminkontrakts nicht bestimmbar.
- Der gegebenenfalls erforderliche Abschluss eines Gegengeschäfts (Glattstellung) ist mit Kosten verbunden.
- Die von der Gesellschaft getroffenen Prognosen über die künftige Entwicklung von zugrunde liegenden Vermögensgegenständen, Zinssätzen, Kursen und Devisenmärkten können sich im Nachhinein als unrichtig erweisen.
- Die den Derivaten zugrunde liegenden Vermögensgegenstände können zu einem an sich günstigen Zeitpunkt nicht gekauft bzw. verkauft werden oder müssen zu einem ungünstigen Zeitpunkt gekauft oder verkauft werden.

Bei außerbörslichen Geschäften, sogenannte Over-the-Counter („OTC“)-Geschäfte, können folgende Risiken auftreten:

- Es kann ein organisierter Markt fehlen, so dass die Gesellschaft die für Rechnung des Fonds am OTC-Markt erworbenen Finanzinstrumente schwer oder gar nicht veräußern kann.
- Der Abschluss eines Gegengeschäfts (Glattstellung) kann aufgrund der individuellen Vereinbarung schwierig, nicht möglich bzw. mit erheblichen Kosten verbunden sein.

Die Vermögenswerte des Fonds können in einer anderen Währung als der Fondswährung angelegt sein. Der Fonds erhält die Erträge, Rückzahlungen und Erlöse aus solchen Anlagen in der anderen Währung. Fällt der Wert dieser Währung gegenüber der Fondswährung, so reduziert sich der Wert solcher Anlagen und somit auch der Wert des Fondsvermögens.

Erfolgt eine Konzentration der Anlage in bestimmte Vermögensgegenstände oder Märkte, dann ist der Fonds von der Entwicklung dieser Vermögensgegenstände oder Märkte besonders stark abhängig.

Durch den Ausfall eines Ausstellers (nachfolgend „Emittent“) oder eines Vertragspartners (nachfolgend „Kontrahent“), gegen den der Fonds Ansprüche hat, können für den Fonds Verluste entstehen. Das Emittentenrisiko beschreibt die Auswirkung der besonderen Entwicklungen des jeweiligen Emittenten, die neben den allgemeinen Tendenzen der Kapitalmärkte auf den Kurs eines Wertpapiers einwirken. Auch bei sorgfältiger Auswahl der Wertpapiere kann nicht ausgeschlossen werden, dass Verluste durch Vermögensverfall von Emittenten eintreten. Die Partei eines für Rechnung des Fonds geschlossenen Vertrags kann teilweise oder vollständig ausfallen (Kontrahentenrisiko). Dies gilt für alle Verträge, die für Rechnung des Fonds geschlossen werden.

Die Liquidität des Fonds kann durch verschiedene Ereignisse beeinträchtigt werden. Dies kann dazu führen, dass der Fonds seinen Zahlungsverpflichtungen vorübergehend oder dauerhaft nicht nachkommen kann bzw. dass die Gesellschaft die Rückgabeverlangen von Anlegern vorübergehend oder dauerhaft nicht erfüllen kann. Der Anleger kann gegebenenfalls die von ihm geplante Haltedauer nicht realisieren und ihm kann das investierte Kapital oder Teile hiervon für unbestimmte Zeit nicht zur Verfügung stehen. Durch die Verwirklichung der Liquiditätsrisiken könnte zudem der Wert des Fondsvermögens und damit der Anteilwert sinken, etwa wenn die Gesellschaft gezwungen ist, soweit gesetzlich zulässig, Vermögensgegenstände für den Fonds unter Verkehrswert zu veräußern. Ist die Gesellschaft nicht in der Lage, die Rückgabeverlangen der Anleger zu erfüllen, kann dies außerdem zur Aussetzung der Rücknahme und im Extremfall zur anschließenden Auflösung des Fonds führen. Für den Fonds dürfen auch Vermögensgegenstände erworben werden, die nicht an einer Börse zugelassen oder an einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind. Diese Vermögensgegenstände können gegebenenfalls nur mit hohen Preisabschlägen, zeitlicher Verzögerung oder gar nicht weiterveräußert werden. Auch an einer Börse zugelassene Vermögensgegenstände können abhängig von der Marktlage, dem Volumen, dem Zeitrahmen und den geplanten Kosten gegebenenfalls nicht oder nur mit hohen Preisabschlägen veräußert werden. Obwohl für den Fonds nur Vermögensgegenstände erworben werden dürfen, die grundsätzlich jederzeit liquidiert werden können, kann nicht ausgeschlossen werden, dass diese zeitweise oder dauerhaft nur mit Verlust veräußert werden können.

Durch Kauf- und Verkaufsaufträge von Anlegern fließt dem Fondsvermögen Liquidität zu bzw. aus dem Fondsvermögen Liquidität ab. Die Zu- und Abflüsse können nach Saldierung zu einem Nettozu- oder -abfluss der liquiden Mittel des Fonds führen. Dieser Nettozu- oder -abfluss kann den Fondsmanager veranlassen, Vermögensgegenstände zu kaufen oder zu verkaufen, wodurch Transaktionskosten entstehen. Dies gilt insbesondere, wenn durch die Zu- oder Abflüsse eine von der Gesellschaft für den Fonds vorgesehene Quote liquider Mittel über- bzw. unterschritten wird. Die hierdurch entstehenden Transaktionskosten werden dem Fonds belastet und können die Wertentwicklung des Fonds beeinträchtigen. Bei Zuflüssen kann sich eine erhöhte Fondsliquidität belastend auf die Wertentwicklung des Fonds auswirken, wenn die Gesellschaft die Mittel nicht oder nicht zeitnah zu angemessenen Bedingungen anlegen kann.

Operationelle Risiken können sich beispielsweise aus unzureichenden internen Prozessen sowie aus menschlichem oder Systemversagen bei der Gesellschaft oder externen Dritten ergeben. Diese Risiken können die Wertentwicklung des Fonds beeinträchtigen und sich damit auch nachteilig auf den Anteilwert und auf das vom Anleger investierte Kapital auswirken. Der Fonds kann Opfer von Betrug oder anderen kriminellen Handlungen werden. Er kann Verluste durch Fehler von Mitarbeitern der Gesellschaft oder externer Dritter erleiden oder durch äußere Ereignisse wie z.B. Naturkatastrophen oder Pandemien geschädigt werden. Es besteht das Risiko, dass ein ausländischer Schuldner trotz Zahlungsfähigkeit aufgrund fehlender Transferfähigkeit der Währung, fehlender Transferbereitschaft seines Sitzlandes oder aus ähnlichen Gründen, Leistungen nicht fristgerecht, überhaupt nicht oder nur in einer anderen Währung erbringen kann. So können z.B. Zahlungen, auf die die Gesellschaft für Rechnung des Fonds Anspruch hat, ausbleiben, in einer Währung erfolgen, die aufgrund von Devisenbeschränkungen nicht (mehr) konvertierbar ist, oder in einer anderen Währung erfolgen. Zahlt der Schuldner



in einer anderen Währung, so unterliegt diese Position dem Währungsrisiko. Für den Fonds dürfen Investitionen in Rechtsordnungen getätigt werden, in denen deutsches Recht keine Anwendung findet bzw. im Fall von Rechtsstreitigkeiten der Gerichtsstand außerhalb Deutschlands ist. Hieraus resultierende Rechte und Pflichten der Gesellschaft für Rechnung des Fonds können von denen in Deutschland zum Nachteil des Fonds bzw. des Anlegers abweichen. Politische oder rechtliche Entwicklungen einschließlich der Änderungen von rechtlichen Rahmenbedingungen in diesen Rechtsordnungen können von der Gesellschaft nicht oder zu spät erkannt werden oder zu Beschränkungen hinsichtlich erwerbbarer oder bereits erworbener Vermögensgegenstände führen. Diese Folgen können auch entstehen, wenn sich die rechtlichen Rahmenbedingungen für die Gesellschaft und/oder die Verwaltung des Fonds in Deutschland ändern. Mit der Verwahrung von Vermögensgegenständen insbesondere im Ausland ist ein Verlustrisiko verbunden, das aus Insolvenz oder Sorgfaltspflichtverletzungen des Verwahrers bzw. höherer Gewalt resultieren kann.

Der Fondsmanager trifft Anlageentscheidungen grundsätzlich unter Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsrisiken. Nachhaltigkeitsrisiken können durch ökologische und soziale Einflüsse auf einen potenziellen Vermögensgegenstand entstehen sowie aus der Unternehmensführung (Corporate Governance) des Emittenten eines Vermögensgegenstands. Sofern Nachhaltigkeitsrisiken eintreten, können sie einen wesentlichen Einfluss – bis hin zu einem Totalverlust – auf den Wert und/oder die Rendite der betroffenen Vermögensgegenstände haben. Solche Auswirkungen auf einen Vermögensgegenstand können die Rendite des Fonds negativ beeinflussen.



Vermögensübersicht zum 30.06.2025

FFPB Global Flex

	in EUR	in %
I. Vermögensgegenstände	65.930.730,90	100,19
1. Aktien	17.736.168,17	26,95
2. Anleihen	8.098.941,69	12,31
3. Zertifikate	2.084.404,00	3,17
4. Investmentanteile	31.592.924,52	48,01
5. Bankguthaben	6.286.293,97	9,55
6. Sonstige Vermögensgegenstände	131.998,55	0,20
II. Verbindlichkeiten	-124.412,33	-0,19
III. Fondsvermögen	65.806.318,57	100,00*

*Bei der Ermittlung der Prozentwerte können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.



Vermögensaufstellung zum 30.06.2025

FFPB Global Flex

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück/ Anteile/ Whg.	Bestand zum 30.06.2025	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Whg.	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsver- mögens
Bestandspositionen								59.512.438,38	90,44
Börsengehandelte Wertpapiere								24.660.033,17	37,47
Aktien								17.736.168,17	26,95
Bundesrep. Deutschland									
Allianz SE vink.Namens-Aktien	DE0008404005	Stück	2.700,00	0,00	0,00	EUR	343,80	928.260,00	1,41
CTS Eventim AG & Co. KGaA Inhaber-Aktien	DE0005470306	Stück	4.912,00	0,00	0,00	EUR	104,40	512.812,80	0,78
Deutsche Börse AG Namens-Aktien	DE0005810055	Stück	1.500,00	1.500,00	0,00	EUR	277,40	416.100,00	0,63
Deutsche Telekom AG Namens-Aktien	DE0005557508	Stück	25.000,00	25.000,00	0,00	EUR	31,13	778.250,00	1,18
E.ON SE Namens-Aktien	DE000ENAG999	Stück	41.000,00	41.000,00	0,00	EUR	15,66	642.060,00	0,98
SAP SE Inhaber-Aktien	DE0007164600	Stück	2.500,00	2.500,00	0,00	EUR	258,00	645.000,00	0,98
Siemens Energy AG Namens-Aktien	DE000ENER6Y0	Stück	6.000,00	6.000,00	0,00	EUR	95,50	573.000,00	0,87
Frankreich									
Schneider Electric SE Actions Port. EO 4	FR0000121972	Stück	2.400,00	2.400,00	0,00	EUR	230,00	552.000,00	0,84
Luxemburg									
SPOTIFY TECHNOLOGY S.A. Actions Nom. EUR 1	LU1778762911	Stück	970,00	970,00	0,00	EUR	658,70	638.939,00	0,97
Niederlande									
Airbus SE Aandelen aan toonder EO 1	NL0000235190	Stück	2.600,00	0,00	0,00	EUR	178,20	463.320,00	0,70
Ferrari N.V. Aandelen op naam EO -,01	NL0011585146	Stück	880,00	880,00	0,00	EUR	420,00	369.600,00	0,56
Schweiz									
Garmin Ltd. Namens-Aktien SF 0,10	CH0114405324	Stück	4.000,00	0,00	0,00	USD	208,36	711.247,65	1,08
Novartis AG Namens-Aktien SF 0,49	CH0012005267	Stück	6.300,00	6.300,00	0,00	CHF	96,18	646.674,49	0,98
USA									
Alphabet Inc. Reg. Shs Cap.Stk Cl. A DL-,001	US02079K3059	Stück	2.800,00	2.800,00	0,00	USD	178,53	426.594,98	0,65
Berkshire Hathaway Inc. Reg.Shares B New DL -,00333	US0846707026	Stück	1.450,00	1.450,00	0,00	USD	485,68	600.986,52	0,91
BlackRock Inc. Registered Shares	US09290D1019	Stück	650,00	650,00	0,00	USD	1.047,82	581.228,03	0,88
Booking Holdings Inc. Registered Shares DL-,008	US09857L1089	Stück	141,00	0,00	0,00	USD	5.693,13	685.041,24	1,04



Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück/ Anteile/ Whg.	Bestand zum 30.06.2025	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Whg.	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsver- mögens
Broadcom Inc. Registered Shares DL -,001	US11135F1012	Stück	3.400,00	3.400,00	0,00	USD	269,35	781.524,15	1,19
Coca-Cola Co., The Registered Shares DL -,25	US1912161007	Stück	7.500,00	0,00	0,00	USD	70,33	450.140,81	0,68
GE Aerospace Registered Shares DL -,06	US3696043013	Stück	3.100,00	0,00	0,00	USD	254,51	673.306,88	1,02
Intl Business Machines Corp. Registered Shares DL -,20	US4592001014	Stück	3.200,00	0,00	0,00	USD	289,70	791.124,77	1,20
Intuit Inc. Registered Shares DL -,01	US4612021034	Stück	700,00	700,00	0,00	USD	776,57	463.900,84	0,70
Mercadolibre Inc. Registered Shares DL-,001	US58733R1023	Stück	270,00	270,00	0,00	USD	2.560,05	589.873,27	0,90
Meta Platforms Inc. Reg.Shares Cl.A DL-,000006	US30303M1027	Stück	830,00	830,00	0,00	USD	733,63	519.638,93	0,79
Netflix Inc. Registered Shares DL -,001	US64110L1061	Stück	600,00	600,00	0,00	USD	1.323,12	677.480,80	1,03
NVIDIA Corp. Registered Shares DL-,001	US67066G1040	Stück	2.170,00	0,00	-1.100,00	USD	157,75	292.129,63	0,44
Oracle Corp. Registered Shares DL -,01	US68389X1054	Stück	2.150,00	2.150,00	0,00	USD	210,24	385.745,01	0,59
Philip Morris Internat. Inc. Registered Shares	US7181721090	Stück	4.700,00	4.700,00	0,00	USD	181,03	726.097,46	1,10
VISA Inc. Reg. Shares Class A DL -,0001	US92826C8394	Stück	1.793,00	0,00	0,00	USD	348,61	533.416,73	0,81
Walmart Inc. Registered Shares DL -,10	US9311421039	Stück	8.200,00	8.200,00	0,00	USD	97,27	680.674,18	1,03
Verzinsliche Wertpapiere								4.839.461,00	7,35
Belgien									
Belgien, Königreich EO-Obl. Lin. 2021(31)	BE0000352618	Nominal	1.100.000,00	0,00	0,00	EUR	84,67	931.397,50	1,42
Bundesrep. Deutschland									
Bundesrep.Deutschland Anl.v.2018 (2028)	DE0001102457	Nominal	500.000,00	0,00	0,00	EUR	94,91	474.567,50	0,72
Bundesrep.Deutschland Anl.v.2021 (2031)	DE0001102531	Nominal	500.000,00	0,00	0,00	EUR	88,41	442.035,00	0,67
Deutsche Lufthansa AG MTN v.2024(2032/2032)	XS2892988192	Nominal	950.000,00	950.000,00	0,00	EUR	103,79	985.990,75	1,50
Porsche Automobil Holding SE Medium Term Notes v.24(32/32)	XS2802892054	Nominal	1.000.000,00	1.000.000,00	0,00	EUR	101,52	1.015.195,00	1,54
RWE AG Medium Term Notes v.23(34/35)	XS2584685387	Nominal	950.000,00	950.000,00	0,00	EUR	104,24	990.275,25	1,50
Zertifikate								2.084.404,00	3,17
Bundesrep. Deutschland									
Deut. Börse Commodities GmbH Xetra-Gold IHS 2007(09/Und)	DE000A0S9GB0	Stück	23.200,00	0,00	0,00	EUR	89,85	2.084.404,00	3,17
Organisierter Markt								3.259.480,69	4,95
Verzinsliche Wertpapiere								3.259.480,69	4,95
USA									
United States of America DL-Notes 2006(36)	US912810FT08	Nominal	1.500.000,00	0,00	0,00	USD	102,17	1.307.883,64	1,99
United States of America DL-Notes 2021(26) Ser.Y-2026	US91282CBW01	Nominal	1.350.000,00	0,00	0,00	USD	97,29	1.120.909,22	1,70
United States of America DL-Notes 2024(34)	US91282CLF67	Nominal	1.000.000,00	1.000.000,00	0,00	USD	97,34	830.687,83	1,26



Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück/ Anteile/ Whg.	Bestand zum 30.06.2025	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Whg.	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsver- mögens
Investmentanteile								31.592.924,52	48,01
Gruppenfremde Investmentanteile									
Irland									
CIM Dividend Income Fund Reg. Ord. Shares I USD	IE00BFXS0D88	Anteile	120.000,00	120.000,00	0,00	USD	20,27	2.076.190,48	3,16
First T.G.F.-US L.C.C.A.D.U.E. Registered Acc.Shs A USD	IE00B8X9NW27	Anteile	25.500,00	0,00	0,00	EUR	76,76	1.957.380,00	2,97
GAM STAR Fd PLC-GAM St.Cat Bd. Regist.Shs Inst.Acc.EUR	IE00B6TLWG59	Anteile	70.000,00	0,00	0,00	EUR	17,92	1.254.113,00	1,91
Heptagon Fd-Drieh.US Sm.Ca.Eq. Reg. Shs I USD Acc.	IE00BH3ZGX52	Anteile	23.500,00	12.000,00	0,00	USD	127,96	2.566.188,77	3,90
Heptagon Fd-Kop.Gl.All-Cap Eq. Reg. Shares C Acc. USD	IE00BH4GY777	Anteile	7.000,00	0,00	0,00	USD	287,36	1.716.617,68	2,61
InvescoMI2 MDAX ETF Reg. Shs EUR Acc.	IE00BHJYDV33	Anteile	35.000,00	75.000,00	-40.000,00	EUR	50,22	1.757.700,00	2,67
Lazard Gl.Inv.Fds-L.Rath.Alt. Reg. Shs A Hgd EUR Acc.	IE00BG1V1C27	Anteile	12.000,00	5.000,00	0,00	EUR	134,14	1.609.712,40	2,45
Man Fds-Man Jap.CoreAlpha Equ. Reg.Shs.I JPY Dis.	IE00B5649G90	Anteile	10.000,00	5.200,00	0,00	JPY	43.234,00	2.546.396,91	3,87
Pacif.Cap.-Pac.G10 Macro Rates Reg. Shs Z Hgd EUR Acc.	IE00BG5J0X60	Anteile	100.000,00	0,00	0,00	EUR	11,07	1.106.900,00	1,68
Variety Cap.ICAV-CKC Cred.Opp Reg.Shs.L Hgd.EUR Acc.	IE0005USZOG2	Anteile	18.000,00	18.000,00	0,00	EUR	102,71	1.848.780,00	2,81
Variety-River Relat.Value Fd Reg. Shs S Hgd EUR Acc.	IE000K4JW343	Anteile	13.000,00	13.000,00	0,00	EUR	101,07	1.313.910,00	2,00
Luxemburg									
AIS-Amundi NASDAQ-100 Namens-Ant. CDH Cap.EUR	LU1681038599	Anteile	3.700,00	7.400,00	-3.700,00	EUR	522,80	1.934.360,00	2,94
Alma Capital Inv-AlmaReEnInfln Act.Nom. I C USD Acc.	LU2568321942	Anteile	6.500,00	6.500,00	0,00	USD	151,88	842.481,65	1,28
DWS Floating Rate Notes Inhaber-Anteile TFD	LU1673810575	Anteile	27.000,00	0,00	0,00	EUR	96,30	2.600.100,00	3,95
DWS Instl-ESG EO Money Market Inhaber-Anteile IC	LU0099730524	Anteile	200,00	0,00	0,00	EUR	14.897,77	2.979.554,00	4,53
GS Fds-GS Emerging Mkts Eq.Ptf Registered Shs. I (USD)Acc. o.	LU0234572450	Anteile	34.000,00	0,00	0,00	USD	25,39	736.695,68	1,12
JPMorg.I.-Global Macro Opp.Fd Namens-Anteile C Acc.EUR	LU0095623541	Anteile	6.000,00	0,00	0,00	EUR	173,05	1.038.300,00	1,58
UBS(Lux)Eq.-China Opportu.(DL) Namens-Ant. I A1-acc USD	LU1017642064	Anteile	10.000,00	0,00	0,00	USD	200,09	1.707.543,95	2,59
Summe Wertpapiervermögen								59.512.438,38	90,44
Bankguthaben								6.286.293,97	9,55
EUR - Guthaben									
EUR bei Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG			6.286.293,97			EUR		6.286.293,97	9,55



Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück/ Anteile/ Whg.	Bestand zum 30.06.2025	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Whg.	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsver- mögens
Sonstige Vermögensgegenstände								131.998,55	0,20
Dividendenansprüche			11.830,61				EUR	11.830,61	0,02
Zinsansprüche aus Bankguthaben			5.114,35				EUR	5.114,35	0,01
Zinsansprüche aus Wertpapieren			115.053,59				EUR	115.053,59	0,17
Verbindlichkeiten								-124.412,33	-0,19
aus									
Fondsmanagementvergütung			-100.923,82				EUR	-100.923,82	-0,15
Prüfungskosten			-16.772,05				EUR	-16.772,05	-0,03
Verwahrstellenvergütung			-2.280,23				EUR	-2.280,23	-0,00
Verwaltungsvergütung			-4.436,20				EUR	-4.436,20	-0,01
Zinsverbindlichkeiten aus Bankguthaben			-0,03				EUR	-0,03	-0,00
Fondsvermögen								65.806.318,57	100,00**
Anteilwert						EUR		12,17	
Umlaufende Anteile						STK		5.409.141,242	

**Bei der Ermittlung der Prozentwerte können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.



Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Fonds, welche nicht in Fondswährung ausgedrückt sind, sind auf Grundlage der zuletzt festgestellten Devisenkurse bewertet.

Devisenkurse (in Mengennotiz)

			per 27.06.2025
Japanische Yen	JPY	169,7850	= 1 Euro (EUR)
Schweizer Franken	CHF	0,9370	= 1 Euro (EUR)
US-Dollar	USD	1,1718	= 1 Euro (EUR)



Während des Berichtszeitraums abgeschlossene Geschäfte des FFPB Global Flex, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen

- Käufe und Verkäufe von Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen:

Gattungsbezeichnung	ISIN	Währung	Käufe/Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/Abgänge im Berichtszeitraum
Wertpapiere				
Börsengehandelte Wertpapiere				
Aktien				
Adobe Inc. Registered Shares	US00724F1012	USD	0,00	-1.000,00
Apple Inc. Registered Shares	US0378331005	USD	0,00	-2.743,00
Arista Networks Inc. Registered Shares New	US0404132054	USD	6.080,00	-6.080,00
Atlassian Corp. Registered Shares Cl.A	US0494681010	USD	1.290,00	-1.290,00
Dell Technologies Inc. Registered Shares C DL -,01	US24703L2025	USD	0,00	-3.500,00
First Solar Inc. Registered Shares DL -,001	US3364331070	USD	0,00	-1.850,00
Japan Tobacco Inc. Registered Shares	JP3726800000	JPY	0,00	-17.700,00
Lululemon Athletica Inc. Registered Shares	US5500211090	USD	800,00	-800,00
Marvell Technology Inc. Registered Shares DL -,002	US5738741041	USD	3.500,00	-3.500,00
Newmont Corp. Registered Shares DL 1,60	US6516391066	USD	0,00	-12.888,00
Novo-Nordisk AS Navne-Aktier B DK 0,1	DK0062498333	DKK	0,00	-3.600,00
PDD Holdings Inc. Reg. Shs (Spon.ADRs)/4	US7223041028	USD	0,00	-3.200,00
Procter & Gamble Co., The Registered Shares	US7427181091	USD	3.350,00	-3.350,00
Salesforce Inc. Registered Shares DL -,001	US79466L3024	USD	0,00	-1.570,00
Shell PLC Reg. Shares Class EO -,07	GB00BP6MXD84	EUR	0,00	-14.205,00
Vonovia SE Namens-Aktien	DE000A1ML7J1	EUR	0,00	-16.076,00
Xylem Inc. Registered Shares DL -,01	US98419M1009	USD	0,00	-2.466,00
Verzinsliche Wertpapiere				
Stellantis N.V. EO-Med.-Term Notes 2023(23/31)	XS2634690114	EUR	0,00	-800.000,00
Organisierter Markt				
Aktien				
Arista Networks Inc. Registered Shares DL -,0001	US0404131064	USD	1.520,00	-1.520,00
Verzinsliche Wertpapiere				
United States of America DL-Notes 2023(25)	US91282CGN56	USD	0,00	-800.000,00
Sonstige Märkte				
Verzinsliche Wertpapiere				
Bundesrep.Deutschland Anl.v.2015 (2025)	DE0001102374	EUR	0,00	-500.000,00
Bundesrep.Deutschland Bundesschatzanw. v.23(25)	DE000BU22007	EUR	0,00	-1.000.000,00
Investmentanteile				
Fr.Templ.GF-FTGF WA Mac.Opp.Bd Reg.Shs Pr.EUR Acc Hdgd	IE00BHBX1D63	EUR	0,00	-14.000,00
Variety Cap.ICAV-CKC Cred.Opp Reg. Shs S Hgd EUR Acc.	IE000IFR2N08	EUR	5.000,00	-16.000,00
Xtr.(IE) - S&P 500 Regist.Shares 1C EUR Hdg	IE00BM67HW99	EUR	0,00	-28.000,00



Derivate

(In Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe)

Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Volumen in 1.000
---------------------	---------------------------------	------------------

Terminkontrakte

Aktienindex-Terminkontrakte

Gekaufte Kontrakte: (Basiswert(e) Nasdaq-100 Index, S&P 500 Index, EURO STOXX 50 Index)	EUR	4.953,66
Verkaufte Kontrakte: (Basiswert(e) Nasdaq-100 Index, S&P 500 Index, EURO STOXX 50 Index)	EUR	3.382,42



Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich) FFPB Global Flex

Die Ertrags- und Aufwandsrechnung für die Zeit vom 1. Juli 2024 bis zum 30. Juni 2025 gliedert sich wie folgt:

in EUR

I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller	85.146,55
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	126.902,36
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	95.545,30
4. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	166.253,37
5. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	189.388,15
6. Erträge aus Investmentanteilen	123.295,53
7. Abzug ausländischer Quellensteuer	-25.620,46
8. Abzug Kapitalertragssteuer	-12.771,96
9. Sonstige Erträge	396,98
Summe der Erträge	748.535,82

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	-7.517,74
2. Verwaltungsvergütung	-1.212.889,90
3. Verwahrstellenvergütung	-31.693,87
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	-14.412,58
5. Sonstige Aufwendungen	-22.448,28
Summe der Aufwendungen	-1.288.962,37

III. Ordentlicher Nettoertrag

-540.426,55

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	2.181.741,72
2. Realisierte Verluste	-1.361.928,08
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	819.813,64

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres

279.387,09

1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	3.949.491,31
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	-603.265,85

VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres

3.346.225,46

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres

3.625.612,55



Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen FFPB Global Flex

Für die Zeit vom 1. Juli 2024 bis zum 30. Juni 2025:

in EUR

I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres		49.082.283,32
1. Mittelzufluss/ -abfluss (netto)		13.119.067,89
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	17.136.573,46	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	-4.017.505,57	
2. Ertragsausgleich/ Aufwandsausgleich		-20.645,19
3. Ergebnis des Geschäftsjahres		3.625.612,55
davon Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	3.949.491,31	
davon Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	-603.265,85	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres		65.806.318,57

Verwendungsrechnung für das Sondervermögen FFPB Global Flex

Berechnung der Ausschüttung insgesamt und je Anteil		insgesamt	je Anteil
I. Für die Ausschüttung verfügbar	EUR	939.764,97	0,17
1. Vortrag aus dem Vorjahr	EUR	660.377,88	0,12
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	279.387,09	0,05
3. Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR	0,00	0,00
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet	EUR	939.764,97	0,17
1. Der Wiederanlage zugeführt	EUR	0,00	0,00
2. Vortrag auf neue Rechnung	EUR	939.764,97	0,17
III. Gesamtausschüttung	EUR	0,00	0,00
1. Zwischenausschüttung	EUR	0,00	0,00
a) Barausschüttung	EUR	0,00	0,00
b) Einbehaltene Kapitalertragsteuer	EUR	0,00	0,00
c) Einbehaltener Solidaritätszuschlag	EUR	0,00	0,00
2. Endausschüttung	EUR	0,00	0,00
a) Barausschüttung	EUR	0,00	0,00
b) Einbehaltene Kapitalertragsteuer	EUR	0,00	0,00
c) Einbehaltener Solidaritätszuschlag	EUR	0,00	0,00

Anzahl der umlaufenden Anteile: 5.409.141,242



Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre *
FFPB Global Flex

in EUR

zum 30.06.2025

Fondsvermögen	65.806.318,57
Anteilwert	12,17
Umlaufende Anteile	5.409.141,242

zum 30.06.2024

Fondsvermögen	49.082.283,32
Anteilwert	11,42
Umlaufende Anteile	4.299.012,278

zum 30.06.2023

Fondsvermögen	33.888.089,61
Anteilwert	10,34
Umlaufende Anteile	3.278.330,720

zum 30.06.2022

Fondsvermögen	28.676.686,92
Anteilwert	9,91
Umlaufende Anteile	2.892.523,829

* Historische Wertentwicklungen lassen keine Rückschlüsse auf eine ähnliche Entwicklung in der Zukunft zu.



Anhang

Risikomanagementverfahren FFPB Global Flex

Die Verwaltungsgesellschaft verwendet ein Risikomanagementverfahren, das die Überwachung der Risiken der einzelnen Portfoliopositionen und deren Anteil am Gesamtrisikoprofil des Portfolios des verwalteten Fonds zu jeder Zeit erlaubt. Im Einklang mit dem Gesetz vom 17. Dezember 2010 und den anwendbaren regulatorischen Anforderungen der Commission de Surveillance du Secteur Financier ("CSSF") berichtet die Verwaltungsgesellschaft regelmäßig über das von ihr verwendete Risikomanagement-Verfahren an die CSSF.

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotenzial wurde für das Sondervermögen gemäß der DerivateV nach dem qualifizierten Ansatz anhand eines Vergleichsvermögens ermittelt (relativer Value-at-Risk gem. § 8 DerivateV)

Als Vergleichsvermögen dient eine Kombination aus einem globalen Aktien- und einem europäischen Rentenindex.

Die maximal zulässige Limitauslastung, gemessen durch den Quotienten von Value-at-Risk des Portfolios und Value-at-Risk des Vergleichsvermögens, liegt bei 200 %. Die Value-at-Risk Auslastung betrug im vergangenen Geschäftsjahr:

Minimum	34,8 %
Maximum	68,1 %
Durchschnitt	49,1 %

Zur Berechnung des Value-at-Risk wurde ein historischer Value-at-Risk-Ansatz benutzt. Der Value-at-Risk bezieht sich auf eine Haltedauer von 20 Tagen, ein Konfidenzniveau von 99 % sowie einen Beobachtungszeitraum von einem Jahr.

Im vergangenen Geschäftsjahr wurde eine Hebelwirkung von durchschnittlich 101,41 % gemessen. Die Berechnung beruht auf dem in der European Securities and Markets Authority (ESMA) - Leitlinie 10-788 definierten Sum-of-Notionals Approach.

Im Geschäftsjahr waren Index-Derivate im Bestand des Fonds.
Derivate-Exposure zum Stichtag: EUR 0,00

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen	90,44 %
Bestand der Derivate am Fondsvermögen	0,00 %

Hinweis zu Techniken für eine effiziente Portfolioverwaltung:

Im Geschäftsjahr wurden keine Techniken für eine effiziente Portfolioverwaltung eingesetzt.

Sonstige Angaben FFPB Global Flex

Fondsvermögen	65.806.318,57 EUR
Anteilwert	12,17 EUR
Umlaufende Anteile	5.409.141,242 STK

Erläuterungen zu Bewertungsverfahren

zum 30. Juni 2025

Die Bewertung von Vermögensgegenständen des Sondervermögens sowie die Berechnung des Nettoinventarwerts je Anteil erfolgt gemäß den Vorgaben von KAGB und KARBV.

Zur Errechnung des Ausgabepreises und des Rücknahmepreises für die Anteile des Fonds ermittelt die Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG, Niederlassung Luxemburg unter Kontrolle der Verwahrstelle bewertungstäglich den Wert der zum Fonds gehörenden Vermögensgegenstände abzüglich der Verbindlichkeiten („Nettoinventarwert“). Die Teilung des so ermittelten Nettoinventarwerts durch die Anzahl der ausgegebenen Anteile ergibt den Anteilwert. Der Wert für die Anteile des Fonds wird an allen Bankarbeits- und Börsentagen, die zugleich Bankarbeitstage und Börsentage in Frankfurt am Main und Luxemburg sind, ermittelt. Die Berechnung des Anteilwerts an Feiertagen findet gemäß den Vorgaben aus dem Verkaufsprospekt statt.



Das Fondsvermögen wird nach folgenden Grundsätzen berechnet und bewertet:

- a) Die im Fonds enthaltenen Zielfondsanteile werden zum letzten festgestellten und erhältlichen Anteilwert bzw. Rücknahmepreis bewertet.
- b) Der Wert von Kassenbeständen oder Bankguthaben, Einlagezertifikaten und ausstehenden Forderungen, vorausbezahlten Auslagen, Bardividenden und erklärten oder aufgelaufenen und noch nicht erhaltenen Zinsen entspricht dem jeweiligen vollen Betrag, es sei denn, dass dieser wahrscheinlich nicht voll bezahlt oder erhalten werden kann, in welchem Falle der Wert unter Einschluss eines angemessenen Abschlages ermittelt wird, um den tatsächlichen Wert zu erhalten.
- c) Der Wert von Vermögenswerten, welche an einer Börse oder an einem anderen geregelten Markt notiert oder gehandelt werden, wird auf der Grundlage des letzten verfügbaren Kurses ermittelt, sofern nachfolgend nichts anderes geregelt ist.
- d) Sofern ein Vermögenswert nicht an einer Börse oder auf einem anderen geregelten Markt notiert oder gehandelt wird oder sofern für Vermögenswerte, welche an einer Börse oder auf einem anderen Markt wie vorerwähnt notiert oder gehandelt werden, die Kurse entsprechend den Regelungen in c) den tatsächlichen Marktwert der entsprechenden Vermögenswerte nicht angemessen widerspiegeln, wird der Wert solcher Vermögenswerte auf der Grundlage des vernünftigerweise vorhersehbaren Verkaufspreises nach einer vorsichtigen Einschätzung ermittelt.
- e) Der Liquidationswert von Futures, Forwards oder Optionen, die nicht an Börsen oder anderen organisierten Märkten gehandelt werden, entspricht dem jeweiligen Nettoliquidationswert, wie er gemäß den Richtlinien des Vorstands auf einer konsistent für alle verschiedenen Arten von Verträgen angewandten Grundlage festgestellt wird. Der Liquidationswert von Futures, Forwards oder Optionen, welche an Börsen oder anderen organisierten Märkten gehandelt werden, wird auf der Grundlage der letzten verfügbaren Abwicklungspreise solcher Verträge an den Börsen oder organisierten Märkten, auf welchen diese Futures, Forwards oder Optionen vom Fonds gehandelt werden, berechnet; sofern ein Future, ein Forward oder eine Option an einem Tag, für welchen der Nettovermögenswert bestimmt wird, nicht liquidiert werden kann, wird die Bewertungsgrundlage für einen solchen Vertrag vom Vorstand in angemessener und vernünftiger Weise bestimmt.
- f) Swaps werden zu ihrem Marktwert bewertet. Es wird darauf geachtet, dass Swap-Kontrakte zu marktüblichen Bedingungen im exklusiven Interesse des Fonds abgeschlossen werden.
- g) Geldmarktinstrumente können zu ihrem jeweiligen Verkehrswert, wie ihn die Verwaltungsgesellschaft nach Treu und Glauben und allgemein anerkannten, von Wirtschaftsprüfern nachprüfbar festgelegten Bewertungsregeln festlegt, bewertet werden.
- h) Sämtliche sonstige Wertpapiere oder sonstige Vermögenswerte werden zu ihrem angemessenen Marktwert bewertet, wie dieser nach Treu und Glauben und entsprechend dem der Verwaltungsgesellschaft auszustellenden Verfahren zu bestimmen ist.
- i) Die auf Wertpapiere entfallenden anteiligen Zinsen werden mit einbezogen, soweit diese nicht im Kurswert berücksichtigt wurden (Dirty-Pricing).

Der Wert aller Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, welche nicht in der Währung des Fonds ausgedrückt sind, wird in diese Währung zu den zuletzt verfügbaren Devisenkursen umgerechnet. Wenn solche Kurse nicht verfügbar sind, wird der Wechselkurs nach Treu und Glauben und nach dem vom Vorstand aufgestellten Verfahren bestimmt.

Die Verwaltungsgesellschaft kann nach eigenem Ermessen andere Bewertungsmethoden zulassen, wenn sie dieses im Interesse einer angemesseneren Bewertung eines Vermögenswertes des Fonds für angebracht hält.

Wenn die Verwaltungsgesellschaft der Ansicht ist, dass der ermittelte Anteilwert an einem bestimmten Bewertungstag den tatsächlichen Wert der Anteile des Fonds nicht wiedergibt, oder wenn es seit der Ermittlung des Anteilwertes beträchtliche Bewegungen an den betreffenden Börsen und/oder Märkten gegeben hat, kann die Verwaltungsgesellschaft beschließen, den Anteilwert noch am selben Tag zu aktualisieren. Unter diesen Umständen werden alle für diesen Bewertungstag eingegangenen Anträge auf Zeichnung und Rücknahme auf der Grundlage des Anteilwertes eingelöst, der unter Berücksichtigung des Grundsatzes von Treu und Glauben aktualisiert worden ist.

Sofern für den Fonds zwei oder mehrere Anteilklassen eingerichtet sind, ergeben sich für die Anteilwertberechnung folgende Besonderheiten:

- Die Anteilwertberechnung erfolgt nach den vorstehend aufgeführten Kriterien für jede Anteilklasse separat.
- Der Mittelzufluss aufgrund der Ausgabe von Anteilen erhöht den prozentualen Anteil der jeweiligen Anteilklasse am gesamten Wert des Netto-Fondsvermögens. Der Mittelabfluss aufgrund der Rücknahme von Anteilen vermindert den prozentualen Anteil der jeweiligen Anteile am gesamten Wert des Netto-Fondsvermögens.
- Im Fall einer Ausschüttung vermindert sich der Anteil der Anteile der ausschüttungsberechtigten Anteilklasse um den Betrag der Ausschüttung. Damit vermindert sich zugleich der prozentuale Anteil dieser Anteilklasse am gesamten Wert des Netto-Fondsvermögens, während sich der prozentuale Anteil einer oder mehrerer anderer, nicht ausschüttungsberechtigter Anteilklassen am gesamten Netto-Fondsvermögen erhöht.

Für den Fonds kann ein Ertragsausgleichsverfahren durchgeführt werden.

Die Verwaltungsgesellschaft kann für umfangreiche Rücknahmeanträge, die nicht aus den liquiden Mitteln und zulässigen Kreditaufnahmen des Fonds befriedigt werden können, den Anteilwert auf der Basis der Kurse des Bewertungstages bestimmen, an welchem sie für den Fonds die erforderlichen Wertpapierverkäufe vornimmt; dies gilt dann auch für gleichzeitig eingereichte Zeichnungsaufträge für den Fonds.



Angaben zur Transparenz

Im Rahmen der Tätigkeit des Sondervermögens bestanden für den abgelaufenen Berichtszeitraum keine Vereinbarungen über die Zahlung von „Soft Commissions“ oder ähnlichen Vergütungen. Weder der Verwalter noch eine mit ihm verbundene Stelle haben für den abgelaufenen Berichtszeitraum Kickback Zahlungen oder sonstige Rückvergütungen von Maklern oder Vermittlern erhalten.

Transaktionskosten

Für das am 30. Juni 2025 endende Geschäftsjahr sind im Zusammenhang mit dem Kauf und Verkauf von Wertpapieren, Geldmarktpapieren, Derivaten oder anderen Vermögensgegenständen die unten aufgelisteten Transaktionskosten angefallen. Zu den Transaktionskosten zählen insbesondere Provisionen für Broker und Makler, Clearinggebühren und fremde Entgelte (z.B. Börsentgelte, lokale Steuern und Gebühren, Registrierungs- und Umschreibengebühren).

FFPB Global Flex (vom 1. Juli 2024 bis 30. Juni 2025)	20.396,80 EUR
---	---------------

Gesamtkostenquote (Laufende Kosten)

FFPB Global Flex / DE000A2P45D3 (vom 1. Juli 2024 bis 30. Juni 2025)	2,39 %
--	--------

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Gebühren (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus.

Die Kosten der Zielfondsbestände wurden auf Basis der verfügbaren Daten zum Berichtsstichtag berechnet.

Wesentliche sonstige Aufwendungen und Erträge sowie Zusammensetzung der Verwaltungsvergütung

FFPB Global Flex

in EUR

Die Verwaltungsvergütung setzt sich wie folgt zusammen

Verwaltungsvergütung	-51.069,01
Fondsmanagementvergütung	-1.161.820,89

Wesentliche Sonstige Aufwendungen

Depotgebühren	-20.186,39
---------------	------------

Wesentliche Sonstige Erträge

Erträge aus Bestandsprovisionen	396,98
---------------------------------	--------



Verwaltungsvergütung der Zielfonds
FFPB Global Flex

Gattungsbezeichnung	Whg.	ISIN	Verwaltungsvergütung
AIS-Amundi NASDAQ-100 Namens-Ant. CDH Cap.EUR	EUR	LU1681038599	0,35%
Alma Capital Inv-AlmaReEnInfln Act.Nom. I C USD Acc.	USD	LU2568321942	1,05%
CIM Dividend Income Fund Reg. Ord. Shares I USD	USD	IE00BFXS0D88	0,85%
DWS Floating Rate Notes Inhaber-Anteile TFD	EUR	LU1673810575	0,12%
DWS Instl-ESG EO Money Market Inhaber-Anteile IC	EUR	LU0099730524	0,10%
First T.G.F.-US L.C.C.A.D.U.E. Registered Acc.Shs A USD	EUR	IE00B8X9NW27	0,65%
Fr.Templ.GF-FTGF WA Mac.Opp.Bd Reg.Shs Pr.EUR Acc Hdgd	EUR	IE00BHBX1D63	1,00%
GAM STAR Fd PLC-GAM St.Cat Bd. Regist.Shs Inst.Acc.EUR	EUR	IE00B6TLWG59	0,65%
GS Fds-GS Emerging Mkts Eq.Ptf Registered Shs. I (USD)Acc. o.	USD	LU0234572450	0,85%
Heptagon Fd-Drieh.US Sm.Ca.Eq. Reg. Shs I USD Acc.	USD	IE00BH3ZGX52	1,15%
Heptagon Fd-Kop.Gl.All-Cap Eq. Reg. Shares C Acc. USD	USD	IE00BH4GY777	0,90%
InvescoMI2 MDAX ETF Reg. Shs EUR Acc.	EUR	IE00BHJYDV33	0,19%
JPMorg.I.-Global Macro Opp.Fd Namens-Anteile C Acc.EUR	EUR	LU0095623541	0,76%
Lazard Gl.Inv.Fds-L.Rath.Alt. Reg. Shs A Hgd EUR Acc.	EUR	IE00BG1V1C27	1,25%
Man Fds-Man Jap.CoreAlpha Equ. Reg.Shs.I JPY Dis.	JPY	IE00B5649G90	0,75%
Pacif.Cap.-Pac.G10 Macro Rates Reg. Shs Z Hgd EUR Acc.	EUR	IE00BG5J0X60	0,60%
UBS(Lux)Eq.-China Opportu.(DL) Namens-Ant. I A1-acc USD	USD	LU1017642064	0,96%
Variety Cap.ICAV-CKC Cred.Opp Reg. Shs S Hgd EUR Acc.	EUR	IE000IFR2N08	0,60%
Variety Cap.ICAV-CKC Cred.Opp Reg.Shs.L Hgd.EUR Acc.	EUR	IE0005USZOG2	0,90%
Variety-River Relat.Value Fd Reg. Shs S Hgd EUR Acc.	EUR	IE000K4JW343	0,70%
Xtr.(IE) - S&P 500 Regist.Shares 1C EUR Hdg	EUR	IE00BM67HW99	0,20%

Die Zielfonds wurden zum Nettoinventarwert gekauft bzw. verkauft, d.h. es wurden keine Ausgabeaufschläge und Rücknahmegebühren gezahlt.



Vergütungspolitik des Auslagerungsunternehmens für Portfoliomanagement Fürst Fugger Privatbank Aktiengesellschaft

Die Fürst Fugger Privatbank Aktiengesellschaft ist gemäß den Vorgaben der Capital Requirements Regulation (CRR) nicht zur Veröffentlichung der Vergütungspolitik verpflichtet.

Vergütungspolitik der Kapitalverwaltungsgesellschaft

Die Administration wird von der Kapitalverwaltungsgesellschaft Hauck & Aufhäuser Fund Services (HAFS) ausgeführt. Die HAFS hat im Einklang mit geltenden gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen Vorgaben Grundsätze für ihr Vergütungssystem definiert, die mit einem soliden und wirksamen Risikomanagementsystem vereinbar und diesem förderlich sind. Dieses Vergütungssystem orientiert sich an der nachhaltigen und unternehmerischen Geschäftspolitik der Hauck & Aufhäuser Fund Services Group und soll daher keine Anreize zur Übernahme von Risiken geben, die unvereinbar mit den Risikoprofilen und Vertragsbedingungen der von der HAFS verwalteten Investmentfonds sind. Das Vergütungssystem soll stets im Einklang mit Geschäftsstrategie, Zielen, Werten und Interessen der HAFS und der von ihr verwalteten Fonds und der Anleger dieser Fonds stehen und umfasst auch Maßnahmen zur Vermeidung von Interessenkonflikten.

Die Vergütung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der HAFS kann fixe und variable Elemente sowie monetäre und nicht-monetäre Nebenleistungen enthalten. Die Bemessung der Komponenten erfolgt unter Beachtung der Risikogrundsätze, Marktüblichkeit und Angemessenheit. Des Weiteren wird bei der Festlegung der einzelnen Bestandteile gewährleistet, dass keine signifikante Abhängigkeit von der variablen Vergütung besteht sowie ein angemessenes Verhältnis von variabler zu fixer Vergütung besteht. Die variable Vergütung stellt somit nur eine Ergänzung zur fixen Vergütung dar und setzt keine Anreize zur Eingehung unangemessener Risiken. Ziel ist eine flexible Vergütungspolitik, die auch einen Verzicht auf die Zahlung der variablen Komponente vorsehen kann.

Das Vergütungssystem wird mindestens einmal jährlich überprüft und bei Bedarf angepasst, um die Angemessenheit und Einhaltung der rechtlichen Vorgaben zu gewährleisten.

Im Geschäftsjahr 2024 beschäftigte die HAFS im Durchschnitt 132 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, denen Vergütungen i.H.v. 14,3 Mio. Euro gezahlt wurden. Von den 132 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wurden 15 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter als sog. Risk Taker gem. der ESMA-Guideline ESMA/2016/411, Punkt 19 identifiziert; darunter drei Vorstände. Diesen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wurden in 2024 Vergütungen i.H.v. 2,6 Mio. Euro gezahlt, davon 0,6 Mio. Euro als variable Vergütung. Davon betreffen 1,0 Mio. Euro die drei Vorstände; als variable Vergütung wurden an diese 0,3 Mio. Euro gezahlt.

Munsbach, den 1. Oktober 2025

Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A.
Vorstand

HAUCK & AUFHÄUSER
FUND SERVICES S.A.



Lisa Backes Christoph Kraiker



Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A., Munsbach (Luxembourg)

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens FFPB Global Flex – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Juli 2024 bis zum 30. Juni 2025, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 30. Juni 2025, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Juli 2024 bis zum 30. Juni 2025, sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Die im Abschnitt „Sonstige Informationen“ aufgeführten sonstigen Informationen sind nicht Bestandteil der Prüfung des Jahresberichts und wurden daher im Einklang mit den gesetzlichen Vorschriften bei der Bildung des Prüfungsurteils zum Jahresbericht nicht einbezogen.

Nach unserer Beurteilung entspricht der beigefügte Jahresbericht aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Wir geben kein Prüfungsurteil zu den im Abschnitt „Sonstige Informationen“ aufgeführten sonstigen Informationen ab.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A. unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter der Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A. sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die folgenden Bestandteile des Jahresberichts:

- die im Jahresbericht enthaltenen und als nicht vom Prüfungsurteil zum Jahresbericht umfasst gekennzeichneten Angaben.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir in diesem Vermerk weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zu den vom Prüfungsurteil umfassten Bestandteilen des Jahresberichts oder zu unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A. sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Sondervermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u.a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.
Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresbericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A. bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A. bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen nicht fortgeführt wird.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresberichts insgesamt, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 1. Oktober 2025

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Schobel
Wirtschaftsprüfer

Neuf
Wirtschaftsprüfer

Sonstige Informationen – nicht vom Prüfungsurteil zum Jahresbericht umfasst

Angaben gemäß Verordnung (EU) 2019/2088 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor

Der Fondsmanager berücksichtigt im Rahmen von Anlageentscheidungen als auch fortlaufend während der Investitionsdauer von bestehenden Anlagen des Fonds etwaige Risiken, die im Zusammenhang mit Nachhaltigkeit (Umwelt-, Sozial- und Governance-Aspekten) stehen. Mit diesem Finanzprodukt werden keine ökologischen und/oder sozialen Merkmale beworben. Die Anlagestrategie des Finanzprodukts beinhaltet im Rahmen der Anlageentscheidung keine bindenden ESG-/Nachhaltigkeitskriterien, dies umfasst sowohl die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren gem. EU 2019/2088 Artikel 7(1) („Verordnung (EU) 2019/2088 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. November 2019 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor“), sowie die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten gem. EU 2020/852 Artikel 2(1) („Verordnung (EU) 2020/852 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Juni 2020 über die Einrichtung eines Rahmens zur Erleichterung nachhaltiger Investitionen“).

Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften und der Weiterverwendung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 – Ausweis nach Abschnitt A

Im Berichtszeitraum lagen keine Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Gesamttrendite-Swaps gemäß der oben genannten rechtlichen Bestimmungen vor.

